

### 3. Maiandacht auf dem Weg zu Gott Großes hat der Herr getan



#### Eröffnungsgebet

*Heiliger Gott, du willst uns heilen und zum Heil führen. Durch das Wirken des Heiligen Geistes wurde dein Wort Mensch aus der Jungfrau Maria. In Jesus hast du uns Menschsein beispielhaft vorgelebt, damit wir erkennen, wie du dir den Menschen gedacht hast und wie menschliches Leben gelingen kann. In Jesus hast du uns Erlösung und Heil geschenkt. In Maria begegnen wir einem Menschen, der in vorbildlicher Weise geglaubt hat und Jesus nachgefolgt ist. Gib, dass wir durch die Betrachtung des Lebens und Glaubens Marias im Glauben und in der Nachfolge Christi wachsen, damit wir immer mehr Menschen nach dem Maß Gottes werden.*

## **Schriftlesung:** Lk 1,46-56

Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.

## **Betrachtung**

Der Engel hatte recht gehabt, seine Erscheinung war keine Einbildung gewesen. Maria erkannte, dass sie ein Kind erwartete. Bei der Begegnung mit Elisabet stimmt sie ein Gebet,

eigentlich ein Lied, an. Überwältigt vom Unfassbaren, vom Handeln Gottes an ihr beginnt sie, Gott zu preisen. Sie rühmt sein Erbarmen mit den Niedrigen, sein machtvolles Handeln an den Armen.

Und sie erinnert sich an die Verheißungen Gottes an die Väter. Welch ein Gott! Man kann ihn nur preisen, seine Größe und Heiligkeit, seine Macht und sein Erbarmen. Ein Gott, der den Menschen nicht vergisst, ein Gott, der treu ist.

Das Gebet Marias kann Vorbild sein für unser Beten. Gottes Handeln an uns zu preisen - wie oft hatten wir dazu schon Anlass! Immer wieder gibt er uns Grund zu Dankbarkeit und Freude.

Wenn wir nicht mehr weiter wussten, keinen Ausweg sahen -und Gott hatte uns aufgerichtet und weitergeführt. Wenn wir in Schuld versunken waren und uns selber schon aufgegeben hatten, aber Gott hatte uns

nicht aufgegeben, sondern uns wieder erhoben. Wenn wir bei anderen Hilflosigkeit und Angst, Leid und Verzweiflung sahen - und erlebten, dass sie wieder auf die Beine kamen, neuen Lebensmut fassten, Hoffnung schöpften.

Immer wieder führt Gott die Menschen durch Dunkelheit ins Licht, aus der Wüste an eine Wasserquelle, aus Versklavung in die Freiheit. Welch ein Gott! Man kann ihn nur preisen. Maria lässt es aber mit dem Gebet nicht bewenden. Sie wendet sich Elisabet zu, die in fortgeschrittenem Alter ihr erstes Kind erwartet. Bei Gott hat sich ihrer erbarmt, aber es wird eine schwere Zeit für sie. Sie wird Hilfe brauchen. Maria ist da, um zu helfen. Ein Anruf an uns: Gott will durch uns anderen helfen, andere aufrichten und retten. Wir müssen nur die Augen offen haben.

### Wechselgebet

**V** Gott, Maria hat deinen Lobpreis gesungen.

**A** Lass auch uns einstimmen in den Lobpreis der Heiligen!

**V** Maria rühmt deine Größe und Macht.

**A** Lass auch uns deine Macht und Größe preisen!

**V** Maria rühmt deine Heiligkeit und dein Erbarmen.

**A** Lass auch uns dein Erbarmen und deine Heiligkeit preisen! **V** Maria schenkt Elisabet ihre Hilfe.

**A** Gib auch uns ein Herz und Hände füreinander.

### Rosenkranzgebet

Ein Gesetz: ... der dich zum Lobpreis Gottes bewegt hat.

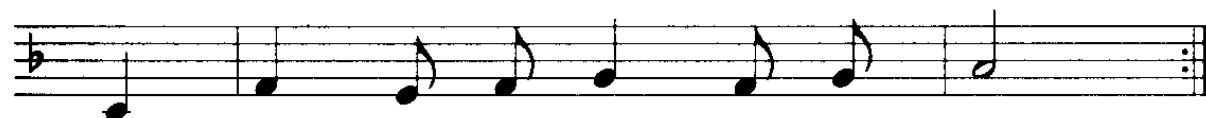
### Litanei



**V:** Mut-ter Got-tes, wir ru-fen zu dir!  
**A:** Mut-ter Got-tes, wir ru-fen zu dir!



**V:** Dich lo-ben die Men-schen auf Er-den.



**A:** Ma-ri-a, wir ru-fen zu dir!

V: Begleiter auf all unsren Wegen.  
Du kennst unsre Fragen und Sorgen. Du wurdest zur Dienerin aller.

*A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir!*

V: du leuchtendes Vorbild des Glaubens. du Hoffnung lebendiger  
Zukunft  
Du Mutter der selbstlosen Liebe.  
Du bist ja die Mutter des Lebens.

*A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir!*

V: du Anfang des Friedens auf Erden.  
Du bist der Beginn unsrer Freiheit.  
Du machtvoller Schutz der Gerechten. Du Freundig der Armen und  
Schwachen.

*A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir!*

V: du Schwester der leidenden Menschen. Du Trösterin aller Gequälten.  
Maria, du Hilfe der Kranken.  
Du Hoffnung im Alter und Sterben.

*A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir!*

V: du bist nun am Ziel deiner Sehnsucht. Du Urbild des glücklichen  
Menschen. Du Bild des vollendeten Menschen. Du bist auferweckt von  
den Toten.

*A: Mutter Gottes, wir rufen zu dir!*

### **Schlussgebet:**

*Gott, du hast uns den Weg Marias gezeigt von der Stunde ihrer  
Berufung in Nazareth bis zum Aufbruch der Kirche an Pfingsten. Es ist  
der Weg einer einfachen und gläubigen Frau, der Weg einer standhaften  
und treuen Mutter. Die Geschichte Marias schenkt uns die Erfahrung,  
dass du auch uns kennst und liebst, dass ihr Weg auch unser Weg ist:  
ein Weg des Glaubens, der Hoffnung und der Brüderlichkeit durch  
deinen Sohn, Christus, unsern Herrn. Amen.*

### **Segen**

Gott, der Maria erwählt und mit seiner Gnade beschenkt hat, erfülle  
unsere Herzen mit dem Vertrauen auf seine Liebe, damit wir leben

können im Frieden. Jesus Christus, der uns Maria zur Mutter gegeben hat, erfülle unsere Herzen mit seiner liebevollen Nähe, damit wir mit ihm auf dem Weg bleiben, der ins Leben führt. Der Heilige Geist, der Maria erfüllt und geheiligt hat, erfülle unsere Herzen mit seiner zärtlichen Kraft, damit wir seine Liebe sichtbar machen durch unser Leben. So segne uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Alle: Amen.